



Pinkys großer Auftritt (1-6)

Gesa Hennies

1. Pinky, das freche Ferkel

Endlich Ferien! Aber heute will Linus trotzdem sehr früh aufstehen.

Denn er ist zu Besuch bei Oma und Opa auf dem Bauernhof.

Oma und Opa haben viele Tiere. Sie haben Schweine und Hühner.

Jeden Tag ist viel zu tun.

Am besten findet Linus es, die Tiere zu füttern.



Da kommt auch schon sein Opa ins Zimmer.

Er fragt: „Hilfst du mir beim Füttern?“

Linus springt aus dem Bett.

Dann zieht er sich an.

Er will rauslaufen.

Aber da ruft Oma: „Linus, du musst zuerst etwas essen!“

Nach dem Frühstück geht Linus mit Opa nach draußen.

Opa erzählt, dass die Sau Bärbel Babys bekommen hat.

Babys von Schweinen heißen Ferkel.

Linus freut sich: „Schweine sind meine liebsten Tiere, weil sie so schlau sind.“

Opa fragt: „Woher weißt du das denn?“

Linus sagt: „Das habe ich im Fernsehen gesehen.“

Schweine können sogar Kommandos lernen.“



Pinkys großer Auftritt (1-6)

Gesa Hennies

Im Stall füttern Linus und sein Opa die Schweine.
Plötzlich zieht etwas an seiner Hose.
Als er nach unten guckt, sieht er ein Ferkel.

2. Pinky läuft weg

Na sowas! Da nuckelt ein Ferkel an Linus Hose.
Linus streichelt es.
Er fragt: „Wie heißt es?“ Das Ferkel hat noch
keinen Namen.
Es ist ein Mädchen.
Linus sagt: „Das Ferkel soll Pinky heißen!“



Pinky grunzt glücklich.
Aber jetzt will Opa das Ferkel zurück zu seiner
Mutter bringen.

Die Schweine dürfen jetzt auf die Weide.
Die Tiere freuen sich.
Auf der Weide können sie in der Erde wühlen.

Doch plötzlich rennt Pinky auf den Zaun zu!
Pinky rollt sich unter dem Zaun durch und läuft davon.

Opa ruft: „Oh nein, wir müssen Pinky wieder einfangen!“

Aber wo ist sie hin?
Linus hat eine Idee.
Er fragt: „Opa, was fressen Schweine gerne?“
Opa antwortet: „Obst und Gemüse.“



Pinkys großer Auftritt (1-6)

Gesa Hennies

Linus ruft: „Dann ist Pinky bestimmt in Omas Gemüse-Garten“.

Er läuft los.

Da hört er Oma schon schimpfen.

Pinky steht im Beet und frisst Erdbeeren.

Oma und Opa staunen.

Noch nie ist ein Schwein unter dem Zaun hindurch gerollt.

Linus geht zurück zum Stall.

Er will eine Leine für Pinky holen.

Plötzlich merkt er, dass Pinky hinter ihm herläuft.

3. Pinky lernt Kommandos

Linus kann es kaum glauben.

Pinky folgt ihm überall hin.

Er läuft vor und das Schwein hinterher.

So laufen die beiden über den ganzen Bauernhof.

Am Abend erzählt Linus seinen Großeltern stolz von seinem Tag mit Pinky.

Opa hat eine Idee.

Er sagt: „Bring Pinky doch Kommandos bei.“



Das ist eine tolle Idee.

Linus sucht im Internet: Wie bringt man Schweinen Kommandos bei?

So wie bei Hunden.

Am besten geht das mit Obst und Gemüse.

Am nächsten Morgen wacht Linus früh auf.

Gleich fällt ihm ein: Heute bringt er Pinky Kommandos bei.

Was für ein aufregender Tag!



Pinkys großer Auftritt (1-6)

Gesa Hennies

Linus holt Pinky aus dem Stall.
Als erstes Kommando soll Pinky „sitz“ lernen.

Dazu hält Linus ein Stück Apfel vor Pinkys Nase.
Pinky will gleich danach schnappen.
Aber Linus bewegt den Apfel schnell über Pinkys Kopf.
Pinky hebt den Kopf um an den Apfel zu kommen.

Dabei geht der Po von Pinky runter.
Schon macht Pinky „sitz“.
Linus ruft: „Fein gemacht!“
Und Pinky darf den Apfel fressen.

Das machen sie ein paar Mal.
Und als der Vormittag vorbei ist, setzt sich Pinky hin, wenn Linus „Sitz“ sagt.

Dann sollen Linus und Pinky eine Pause machen.
Oma braucht Hilfe: „Kannst du mir helfen, die Hühner zu füttern?“

Linus verstreut die Körner für die Hühner.
Plötzlich hört er hinter sich ein Grunzen.
Als er sich umdreht, sieht er Pinky am Zaun stehen.

Linus schimpft: „Pinky, du machst den Hühnern Angst!“
Doch das Huhn Alma läuft auf Pinky zu.
Es sieht so aus, als ob sich Pinky und Alma mögen.



Pinkys großer Auftritt (1-6)

Gesa Hennies

4. Pinky findet eine neue Freundin

Das Ferkel Pinky und das Huhn Alma stehen am Zaun.
Pinky stupst Alma vorsichtig mit der Nase an.

Aufgeregt ruft Linus seine Großeltern.
Oma und Opa freuen sich: „Pinky hat eine neue Freundin gefunden.“

Pinky und Alma mögen sich.
Linus holt Alma aus dem Stall.
Und Alma läuft Linus und Pinky hinterher.



Als Pinky stehen bleibt, hüpfst Alma plötzlich auf Pinkys Rücken.
Das sieht lustig aus.

Linus hat eine Idee.
Vielleicht kann Alma lernen, das auf Kommando zu machen.
Wenn Linus „Hopp“ sagt, soll sie auf Pinky hüpfen.

Linus legt ein kleines Stück Apfel auf Pinkys Rücken.
Hühner essen nämlich auch gerne Obst.

Dann ruft er „Hopp“.
Und tatsächlich hüpfst Alma wieder auf Pinkys Rücken.
Sie will natürlich den Apfel fressen.

Aber ohne Apfel macht Alma nichts.
Wenn Linus einfach nur „Hopp“ ruft, dann weiß Alma nicht, was sie tun soll.

Linus ist traurig.
Oma tröstet ihn: Hühner sind nicht so schlau wie Schweine.



Pinkys großer Auftritt (1-6)

Gesa Hennies

5. Pinky geht zum Markt

Heute geht Linus mit Oma auf den Markt.
Pinky will mit.
Oma sagt: „Wenn Pinky mitkommt, braucht sie eine Leine.“

Linus, Oma und Pinky gehen zusammen zum Markt.
Dort staunen alle.
Die Leute haben noch nie ein Schwein an der Leine gesehen.



Eine Frau gibt Linus einen Zettel.
Auf dem Zettel steht: „Nächstes Wochenende Sommerfest. Offene Bühne“.
Oma erklärt: Offene Bühne bedeutet, dass jeder auftreten darf.

Oma hat eine Idee.
Linus könnte mit Pinky auftreten.
Linus ist begeistert.
Aber vorher muss er Pinky noch mehr Kommandos beibringen.

Pinky kann jetzt schon „Sitz“, „Platz“ und „Dreh dich“.
Wenn Linus „Platz“ sagt, dann soll Pinky sich hinlegen.

Wenn Linus „Dreh dich“ sagt, dann dreht sich Pinky im Kreis.

Jetzt soll Pinky „Rolle“ lernen.
Dazu muss sie sich zuerst auf die Seite legen.
Dann soll sie auf die andere Seite rollen.



Pinkys großer Auftritt (1-6)

Gesa Hennies

Aber Pinky will sich nicht hinlegen.

Linus wird ungeduldig.

Opa kommt und sagt: „Tiere lernen am besten, wenn man nett zu ihnen ist.“

Opa findet, drei Kommandos sind genug.

Linus soll Pinky Zeit zum Ausruhen geben.

6. Pinkys großer Auftritt

Heute ist das Sommerfest!

Linus ist sehr aufgeregt.

Oma beruhigt ihn: „Du schaffst das!“

Auf dem Festplatz ist es voll.

Vor der Bühne stehen viele Menschen.

Zuerst kommen Kinder mit Flöten.

Die Kinder spielen ein Lied.

Als nächstes ist Linus dran.

Er steigt mit Pinky auf die Bühne.

Pinky zerrt an der Leine.

Linus kann nicht anfangen.

Pinky ist viel zu aufgeregt.

Opa ruft: „Lass Pinky Zeit. Sie muss zuerst die Bühne erkunden.“

Pinky schnüffelt in alle Ecken der Bühne.

Endlich beruhigt sich Pinky.

Linus macht die Leine ab.

Dann sagt er: „Sitz!“





Pinkys großer Auftritt (1-6)

Gesa Hennies

Juhu! Es klappt. Pinky macht Sitz.
Dann macht sie „Platz“.
Und dann macht sie „Dreh dich“.
Linus ist froh.

Linus will sich schon verbeugen.
Plötzlich flattert etwas hinter ihm. Alma!
Das Huhn landet auf Pinky.

Die Leute klatschen. Manche rufen laut: „Bravo!“
Was für ein tolles Ende.